

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Linde, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 561.

Wannumerabo zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband im Deutschland monatlich 1 Exempl. 1,70 Mk., 2 Exempl. 2,50 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühr: die 1. Spalte 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restmetell Seite 1 Mk., Zeitungspresse Seite 44.

Nr. 225.

Magdeburg, Dienstag den 26. September 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Frankreich in Marokko.

Langsam und geheimnisvoll geht der Kuchhandel in Berlin vor sich. Aber auch die in den verschlossenen Diplomatenzimmern gesponnenen Fäden sind nicht fein genug, um ihre Enden nicht schließlich in das Licht des Tages flattern zu lassen. Zwar läßt sich heute noch nicht mit Bestimmtheit feststellen, welches die Details und die Streitpunkte der augenblicklichen Verhandlungen sind, aber man weiß doch im Großen, um was dort gefeilscht und zur höhern nationalen Ehre der beiden Länder geschachert wird.

Im wesentlichen sind die Verhandlungen eine Wiederholung der französisch-englischen Verhandlungen, die 1904 zum Verzicht Frankreichs auf Ägypten und Englands auf Marokkos geführt haben. Mehrfach ist 1908 zwischen Frankreich und Spanien ein Abkommen getroffen worden, wonach beide Länder in Marokko sich gegenseitig gewisse Interessensphären zuschrieben, die ungefähr den im Algierabvertrag stipulierten Einflusszonen entsprachen, nachdem sich die spanische und die französische Regierung vorher darüber verständigt hatten. 1909 kam dann der deutsch-französische Vertrag, der gleichfalls ein politischer Verzicht Deutschlands zugunsten Frankreichs war.

Es ist ein alter Plan französischer Kolonialpolitiker, ein einheitliches großes nordafrikanisches Kolonialreich vom Suezkanal bis zur Alpenkette zu schaffen. Zunächst kamen ihnen die Engländer in die Quere, die die Mehrheit der Suezkanalaktien aufkauften und Ägypten besetzten. Wenn wir uns auf den Standpunkt der kapitalistischen Diplomatie stellen, würden wir die deutsche Diplomatie einer schweren Unterlassungssünde zeichnen. Statt den französisch-englischen Konflikt auszunutzen und sich auf Seite der einen der beiden Mächte zu schlagen, hat sie durch eine großzügige Renommierpolitik beide Mächte gegen sich aufgebrächt und so der französisch-englischen Entente cordiale die Wege geebnet. Die deutsche Diplomatie ist dabei selbst leer ausgegangen — was die deutschen Steuerzahler schließlich nicht zu bereuen brauchen.

Verärgert über den Mißerfolg, fuhr die deutsche Regierung durch Veranstaltung der Tangerreise mit der bekannten gepanzerten Faust drein, als die französische Regierung auf Grund des englisch-französischen Vertrags sich anschickte, Marokko durch „Reformen“ zu „pazifizieren“. Hätte die deutsche Diplomatie nicht preußische Fidelehaubenmanieren, dann wäre die Geschichte voraussichtlich mit einem friedlichen Kuchhandel ausgegangen. Nonsens hat alles auf, um die deutsche Regierung zu einem beiderseitigen Schachergeschäft zu veranlassen. Aber die deutsche Regierung setzte sich aus unersinnlichen Gründen aufs hohe Ross der moralischen Entrüstung, als ob sie an dem Kaiserwort von der Integrität Marokkos und der Unabhängigkeit des Sultans nicht drehen noch deuteln lassen wollte. Räderlen-Wächter denkt freilich anders darüber. Vor ganz Europa sollte die Streitfrage getragen werden.

Die Konferenz von Algieras hat zwar die „Pazifizierungspläne“ Frankreichs verzögert, aber schließlich, wie die weitere Entwicklung gezeigt hat, nicht verhindert. Deutschland selbst ging dabei wieder völlig leer aus. Freilich, nach den kaiserlichen und nach den offiziellen Erklärungen, wollte Deutschland in Marokko weiter nichts, als den selbstlosen Schutzenspiel. Auf der Konferenz selbst allerdings, da hätte man gern einen Hafen als „Einflussphäre“ gewollt oder sich schließlich mit dem Kommando der internationalen Hafenpolizei begnügt. Das offizielle Preußenideal ist ja, den Allerweltshützel zu spielen. Damit war es aber nichts und konnte es nichts sein, nachdem sich Frankreich nicht nur mit England und Spanien, sondern auch mit Italien über die nordafrikanischen Gebietsabgrenzungen verständigt hatte.

Man fragt sich verwundert, was Deutschland wohl erreicht hätte, wenn es Magadan oder Mogador als „Einflussphäre“ erhalten hätte. Nach einer solchen offiziellen Aufteilung Marokkos hätte es dessen weitere „Pazifizierung“ und somit die Verwirklichung des Planes zur Schaffung eines riesigen nordafrikanischen Kolonialreichs Frankreichs nicht mehr aufhalten können. Aber ein solcher Hafen wäre sowohl für England, wegen der Meerenge von Gibraltar, wie von Frankreich, als ständige Drohung und als ein Pfahl im Fleisch empfunden worden. Statt, wie Bismarck tat, Frankreich von der deutschen Grenze nach Afrika abzulenken und somit die Gefahr eines zweiten Zusammenstoßes zu vermindern, stellte sich die Regierung des Herrn von Bülow — denn so hieß ja der damalige verantwortliche Leiter der deutschen Regierung — Frankreich auch in Nordafrika in den Weg, als wollte sie sagen: „Du entgehst mir auch hier nicht; du mußt dich mit mir schlagen.“

So wurde wenigstens das Auftreten der deutschen Regierung in Frankreich ganz allgemein aufgefaßt. Es ist schließlich für das Entgegenstreben Deutschlands kein vernünftiger Grund zu finden, denn daß es der deutschen Regierung nicht um die wirkliche Unabhängigkeit des Sultans, noch um den Schutz der Marokkaner gegen die kapitalistische Ausbeutung zu tun war, darüber braucht man weiter kein Wort zu verlieren.

Nun hat sich freilich in der alldeutschen Presse eine Legende eingetistet, die auch anderwärts Glauben gefunden hat, an die aber unmöglich die durch ihre diplomatischen Vertreter notwendig besser unterrichtete deutsche Regierung glauben kann: die Legende von dem nordafrikanischen Truppenreservoir als Ersatz und Ausgleich für den fehlenden Bevölkerungszuwachs in Frankreich. Das ist alldeutsche Gespensterlehre. Frankreich kann so wenig daran denken und denkt so wenig daran, die Eingebornen Nordafrikas bei einem europäischen Kriege zu verwenden, wie England nicht daran denken kann, die Ägypter oder die Indier in Europa als Soldaten ins Feld zu schicken. Die kühnsten Träume der französischen Kolonialpolitiker beschränken sich darauf, die Senegalesen in Algerien und Marokko und die Algerier in Marokko und Mauritania zu verwenden und dadurch einen Teil der europäischen Truppen frei zu bekommen. Aber auch das sind vorläufig nur Träume. Wohl sind bei dem letzten Marokkofeldzug Senegalesen als Reservetruppen in geringerer Zahl zur Verwendung gekommen, aber bis man daran wird denken können, die Eingebornen Algeriens als Kolonialtruppen zu verwenden, wird noch manches Jahrzehnt vergehen. Wenn aber einmal die Eingebornen von Algerien und vielleicht auch von Tunis wirtschaftlich und kulturell so gehoben sein werden, daß sie als französische Kolonialtruppen verwendet werden könnten, ist es mehr als fraglich, ob sie sich dann noch dazu gebrauchen lassen werden. Etwas anders ist es mit den Schwarzen aus Senegal, deren wilde kriegerische Instinkte gegen ihre alten Feinde, die Berber, losgelassen wurden. Aber ins Gewicht fallen sie nicht und in Europa können sie schon aus klimatischen Rücksichten nicht verwendet werden, ganz abgesehen davon, daß Europa als Kampfterrain für die afrikanischen Neger einfach unpraktisch ist.

Nun gar die Marokkaner! Nehmen wir an, es gelänge Frankreich schon nach 10 Jahren, aus Marokko ein zweites Tunis zu machen. Die marokkanischen Stämme würden also in das Gebirge und in die der Sahara benachbarten unfruchtbaren Gebiete zurückgebrängt werden, während die Küstentriebe von europäischen Kolonisten ausgebeutet würden. Es ist anzunehmen, daß die Marokkaner, wie die ihnen rasseverwandten Algerier und Tuneser, sich der französischen Herrschaft nur mit der knirschenden Resignation des von einer andern Kultur und einer andern Rasse Bergewaltigen fügen würden. Aber an eine Hilfsarmee für Frankreich kann in den nächsten 50 Jahren und darüber hinaus nicht gedacht werden.

Im Gegenteil! Das politische Protektorat Frankreichs über Marokko würde nicht nur Frankreich große Geldopfer auferlegen, sondern noch mindestens 30 000 Mann in Marokko dauernd festlegen. Das französische Protektorat über Marokko würde also keine militärische Wirkung, sondern eine ganz erhebliche Schwächung nach sich ziehen.

Wenn das die Alldeutschen und Bülow nicht begriffen haben, Räderlen scheint darin weiter zu sehen, wenn man nicht annehmen will, daß auch eine blinde Taube eine Erbsen finden kann. . .

Soweit in der Tat der Gegenstand der marokkanischen Verhandlungen bekannt ist, handelt es sich dabei um den Preis, den Frankreich an Deutschland zahlen soll, wenn dieses die politische Oberhoheit Frankreichs in Marokko anerkennt. Deutschland soll anfänglich nicht weniger als das ganze französische Kongogebiet gefordert haben, um so über den belgischen Kongo hinweg eine Verbindung mit Deutsch-Ostafrika und damit ein großes Zentralafrika zu bekommen. Aber Frankreich konnte, selbst wenn es gewollt hätte, nachdem Deutschland schon im Jahre 1909 auf alle politischen Rechte in Marokko ausdrücklich verzichtet und Frankreichs besondere Interessen anerkannt hatte, auf diese ungeheure Forderung schon deshalb nicht eingehen, weil England sein Veto einlegte und Lloyd George seine bekannte Brandrede halten ließ. Ein deutsches Zentralafrika wäre eben die Durchschneidung des englischen Afrikas vom Kap bis zum Suez gewesen.

Es ist recht interessant und nicht ohne Humor, die bürgerliche Presse Frankreichs seit der Entsendung des „Panthers“ nach zu lesen. Zuerst wurde angenommen, die deutsche Regierung wolle in ihrer Art, an die man sich nachgerade gewöhnt hat, Frankreich veranlassen, die im Vorjahr in Riffingen begonnenen, aber von der französischen Regierung wieder fallen gelassenen Unterhandlungen über den gemeinsamen Bau einer Eisenbahn in Marokko und im Kongo, über Grenzregulierungen in Afrika, über die Oeffnung des französischen Geldmarktes für deutsche Wertpapiere wieder aufnehmen. Als aber die deutsche Regierung erklärte, sie wolle eigentlich nur Marokko Frankreich zum Geschenk machen, natürlich gegen eine entsprechende Entschädigung, da mußte man nicht recht, sollte man sich mehr über das „Geschenk“ oder über die geforderte Entschädigung enttäuschen. Die französische Kolonialpresse — dieselbe, die sich seinerzeit mit Händen und Füßen gegen die Einderufung der Algieras-Konferenz gewehrt hatte — verlangte nun, allen voran der „Temps“, die Einberufung einer zweiten Konferenz. „Wir wollen“, hieß es damals, „die Integrität Marokkos, die Unabhängigkeit des Sultans, die von ganz Europa garantiert worden ist, hochhalten. Da Europa den jetzigen Zustand geschaffen hat, soll Europa entscheiden.“ Diesmal war es aber die deutsche Regierung, die von einer internationalen Konferenz nichts wissen wollte.

Dieser ergötliche Rollenwechsel ist ja begreiflich. Die französischen Kapitalisten haben bei dem jetzigen Zustand alle Vorteile, die sie bei einer völligen Unterwerfung Marokkos haben würden, ohne daß Frankreich zu dem Budget Marokkos auch nur einen Centime beitragen muß. Im Gegenteil, Frankreich läßt sich das Geld, das es dem kantrotten Sultan leiht, ebenso wie seine Expeditionen, mit Wucherzinsen zahlen. Ja, wenn Frankreich, wie in Algerien, noch die exklusive wirtschaftliche Vormacht bekäme! Die Grundbedingung der deutschen Regierung war jedoch die wirtschaftliche Gleichberechtigung Deutschlands mit Frankreich.

Man kann also wohl verstehen, daß sich Frankreich gegen dieses „Geschenk“ wehrte. Je mehr die deutsche Regierung mit ihren Gegenforderungen herunterging, desto sehnlicher schielten die französischen Kolonialpolitiker nach dem marokkanischen Kuchel. Heute haben sie sich glücklich festgebissen. Der Gedanke an ein französisches Protektorat über Marokko, den sie vor einigen Wochen noch mit großer sittlicher Entrüstung von sich gewiesen hatten, erscheint ihnen heute als eine unabweisbare Notwendigkeit. . .

Alldeutsche mögen über Räderlen herfallen. Wir lehnen selbstverständlich, wie jede Kolonialpolitik, auch die Räderlens ab. Aber nicht zu verkennen ist, daß er, wenn auch brüsk in der Form, in der Sache selbst ebenso gescheit wie seinerzeit England gehandelt hat, als dieses das zweifelhafte Marokko gegen die reelle Herrschaft über Ägypten eintauschte. Die Schwierigkeiten für Frankreich werden erst mit dem Beginn des Protektorats über Marokko beginnen. . . .

Politische Uebersicht.

Magdeburg 25. September 1911.

Ein teures Diner.

Herr Cambon, Frau Cambon und Fräulein Cambon haben sich am Sonnabend die Ehre gegeben, bei Herrn von Räderlen-Wächter das Diner einzunehmen.

Europa atmet erleichtert auf. Man hat also den abgeschlossenen Marokkohandel, dessen Ergebnisse der Welt noch vorenthalten werden, in aller Gemütlichkeit begoffen. Man hat aus vollen Kehlen gefungen: „Wir sitzen so fröhlich beisammen und haben einander so lieb!“

Es gibt keinen Krieg mehr, keine Kriegsvorbereitungen, kein Kriegsgeschrei, keine Kriegspanik an der Börse und keine Kriegsparole für die Wahlen! Mit Braten und Seft wurde der Friede gesichert!

Das Volk ist zufrieden. Mag es auch am Sonnabend in der Wilhelmstraße hoch hergegangen sein, die Rechnung wird gern bezahlt. Es ist immerhin gut, daß die Marokkoaffäre nur einige Sühner das Leben gekostet hat und daß nur ein paar Flaschen Wein der Hals gebrochen ist. Aber, die Frage drängt sich auf: hätte das Diner nicht mit erheblich geringeren Kosten schon vor ein paar Monaten angerichtet werden können? Welche wirtschaftliche Schäden, wieviel moralische Verwüstungen sind in dieser Zeit angerichtet worden? Und was hat man auf solchen Um- und Abwegen schließlich erreicht?

Noch ist die „Surprise“, die Ueberraschung, mit der man nach alter Sitte vornehme Diners zu schließen pflegte, nicht aufgetragen, aber so viel von den Kuchengeheimnissen der Diplomatie ist mittlerweile doch in die Öffentlichkeit durchgedrungen, daß man ungefähr weiß, welcher Schatz auf dem Boden der Vokale ruht. Für Frankreich das marokkanische Protektorat, für Deutschland Zusage der wirtschaftlichen Freiheit in Marokko und ein Stück Kongo. Mühte — um dieses Ziel zu erreichen und zum Friedensdiner zu kommen — erst der „Panther“ nach Agadir gesandt, in unverhüllter Weise mit kriegerischen Verwicklungen gedroht werden? Wozu ist der ganze Lärm nun eigentlich gewesen?!

Darüber wird ja noch mit größter Ausführlichkeit gesprochen werden müssen. Für heute genügt es festzustellen, daß sich am Tage nach dem Diner nicht nur Herr, Frau und Fräulein Cambon, sondern auch das deutsche und das französische Volk in ganz angenehmer Stimmung befanden. Nur bei den Alldeutschen sieht der Kater auf dem Dache und schreit. —

Die Wahlen und die Presse.

Hunderttausende, die sich für den Ausfall der kommenden Reichstagswahlen lebhaft interessieren, merken zur Stunde noch nicht, daß eben in diesen Tagen, in der letzten Septemberwoche, die wichtigste Vorentscheidungung fällt, die die Ereignisse des nächsten Jahres auf das wirksamste beeinflussen wird. Der Kampf um den Wähler und den Stimmzettel steht noch immer recht weit im Felde, dafür ist der Kampf um den Leser und den Abonnementschein auf der ganzen Linie ent-

Unzüchtige Handlungen. Unter Aufsicht der Defensivität wurde gegen den früheren Kaufmann Walter Juborg aus Braunschweig verhandelt, der an einem Mädchen unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen hat.

Die Berufung der Ehefrau Olga Schulze aus Zerbst, die wegen Beamtenehebigung zu 1 Monat Gefängnis verurteilt worden war, wurde verworfen.

Diebstahl. Von der Firma ... in Diebstahl wurden die vorbezeichneten Arbeiter ... Arbeiter Gustav Rath, ein Samenlaten mit nach Hause genommen.

Kleine Chronik.

Flugwoche in Johannisthal.

Die Berliner Oktoberflugwoche wurde am Sonntag nachmittag eröffnet. Das Wetter war nicht gerade vielversprechend, und so blieb denn der erwartete Massenbesuch, auf dem Startplatz ...

Der Attentäter Bagrow ist am Sonntag abends durch den Strang hingerichtet worden. Das Urteil wurde vom Jura bestätigt trotz der Bitten der Eltern und der Verwandten Bagrows.

Kleines Reuilleton.

Die Ringelnatter als Fischräuberin. Nach der allgemeinen herrschenden Ansicht ist die Ringelnatter eine unschädliche Schlange, und als Vertilgerin von Fröschen und Mäusen wird sie sogar in vielen Gegenden geschätzt.

Kalk als Sprengstoff. Eine merkwürdige Sprengpatrone wurde kürzlich von zwei Engländern erfunden; ihre Füllung besteht aus Kalk und Wasser, zwei Stoffen, die mit Sprengkörpern sehr wenig gemein haben.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Die Bergarbeiter des Waldburger Reviers haben durch die Arbeiterausschüsse den einzelnen Gruben die Forderung auf eine 15prozentige Lohnerhöhung zugehen lassen. Sie begründen ihre Forderungen mit dem Hinweis auf die von Tag zu Tag steigende ...

Die Lithographen und Steinbrücker und das Hilfspersonal in den Kärnerberg Lithographischen Anstalten, Steinbrücker und Kunstankalten beschlossen am 23. September zu kündigen. Dies ist bereits erfolgt.

Die angebrochte Aussperrung der Schuhmacher in Barmstedt ist unterbleibt, da es gelungen ist, eine Einigung zwischen den Fabrikanten und dem Schuhmacherverband zu erzielen.

Die Aufhebung des Boykotts über die Blangschän Mühlen wird in den nächsten Tagen von den zuständigen Instanzen beschlossen werden, da die Differenzen beigelegt sind.

Unerhörter Terrorismus der Unternehmer. Vor kurzem konnten wir aus Dresden den trafen Terrorismusfall melden, daß ein Droschkenkutscher von dem Verein der Droschkenbesitzer auf 2 Jahre aus der Beschäftigung ausgeschlossen wurde.

An Frau Agnes verm. Schröder, Fahrwerksbesitzerin, Dresden-Strehlen, Friedrich-August-Platz 1.

Wie der Verein der Droschkenbesitzer 1. Klasse hier in Erfahrung gebracht hat, beschaffen Sie den Kutscher Hermann John weiter, trotzdem John durch Beschluß des Vereins auf 2 Jahre vom Droschkenfahrdienst ausgeschlossen worden ist.

Der Anspruch auf Rastung der schon verwirkten Strafe und Entlastung der bei mir entstehenden Kosten bleibt vorbehalten.

Man sollte annehmen, daß sofort bei Bekanntwerden dieses schmerzlichen Verstoßes gegen § 153 die Staatsanwaltschaft eingreifen würde. Weil geschieht. Alle Bestände, die terroristischen Droschkenbesitzer zivilrechtlich oder strafrechtlich verantwortlich zu machen, sind bisher gescheitert.

Ein düsteres Kapitel ist auch der Teil des Berichts, der sich mit den Verhältnissen in den Kaiserin Nordellen beschäftigt. Die Polizei-Assistentin schreibt darüber: „Als ich mein Amt als Polizei-Assistentin antrat und Einzug in die Verhältnisse der Nordellen erhielt, empörte mich die Art und Weise, in der die Mädchen dort von ihren Vätern ausgebeutet wurden.“

Jedes Nordellmädchen zahlte von ihrer wöchentlichen Einnahme von vornherein die Hälfte an ihre Witvin, ohne dafür auch nur die geringste Gegenleistung zu erhalten. Alsdann zahlte sie für Kost und Logis jeden Tag 5 Mark, ferner wöchentlich für ...

Die Preise, die für die gekauften Gegenstände in den Nordellen berechnete wurden, waren außerordentlich hoch: Korsette 26 Mark, Salonstühle 12-20 Mark, andre Stühle 36 Mark, Kleider zu 130-200 Mark, ...

werden sollen, denn werden kann nicht unerhebliche Mittel erforderlich werden. Aber die Stadt muß diese Mittel aufbringen, wenn der Zweck, der dadurch erreicht wird, ein so idealischer ist wie im vorliegenden Falle.

Die Aufgabe, die hier zu lösen ist, bietet ja eine ganze Reihe von Schwierigkeiten. Sie erfordert das Entgegenkommen der beteiligten Staatsbehörden, insbesondere der Eisenbahnverwaltung, sie wird die Finanzkraft der Stadt nicht unerheblich in Anspruch nehmen und vor allem wird sie große Schwierigkeiten für den Architekt und Städtebauer ergeben.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 25. September 1911.

Die 26. Sitzung der Stadtverordneten findet, wie bereits gemeldet, am Donnerstag den 23. September, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus der Altstadt statt.

Der Gesundheitszustand in Magdeburg. Der Nachweis über die in Magdeburg in der Woche vom 17. bis 23. September amtlich gemeldeten Fälle von übertragbaren Krankheiten beläuft sich folgendermaßen: Es wurden gemeldet: Diphtheritis: Vom 1. 7., 10. und 13. Revier je 1 Fall (im 13. Revier 1 Todesfall), vom 2., 3. und 12. Revier je 2 Fälle, vom 5. Revier 3 Fälle (3 Todesfälle), vom 4. Revier 4 Fälle, vom 6. und 9. Revier je 7 Fälle (im 6. Revier 1 Todesfall), im 8. Revier 13 Fälle (2 Todesfälle), im 11. Revier 17 Fälle; zusammen 60 Erkrankungen und 7 Todesfälle.

Anstellung eines Hilfsarztes am dem Schlachthof. Seit April 1906 wird die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im hiesigen Schlachthof durch den Oberarzt, 4 Tierärzte und 2 Hilfsärzte an den Hauptfleischtagen ausgeführt.

war Anna Jacobs als Ranch-Julia, Richard Adams als Walter Rieckert sei ferner noch lobend erwähnt. Der Richter Emil Herbeling hatte den roten Zettel verjährt. Sein Piano wird ihm nicht leicht gemindert sein.

Wilhelm-Theater.

Magdeburg, 24. September.

Der Zigeunerbaron. Operette von Johann Strauß. Bei der vollständigen Nachmittagsvorstellung vom „Zigeunerbaron“ gastierte Viktor Oberreuter als Soubor Barinap.

Glend.

Der erste Bericht der in den letzten Tagen vielgenannten Kaiserin Nordellen, Frau Schapiro, ist erschienen. Die Anstellung der Assistentin in Mainz geschah auf Anregung der jugenddemokratischen Fraktion.

Brutale Eltern.

Ein gräßliches Bild von Gefühllosigkeit und Grausamkeit entrollte eine Verhandlung vor der Strafkammer...

Der Muttermörder.

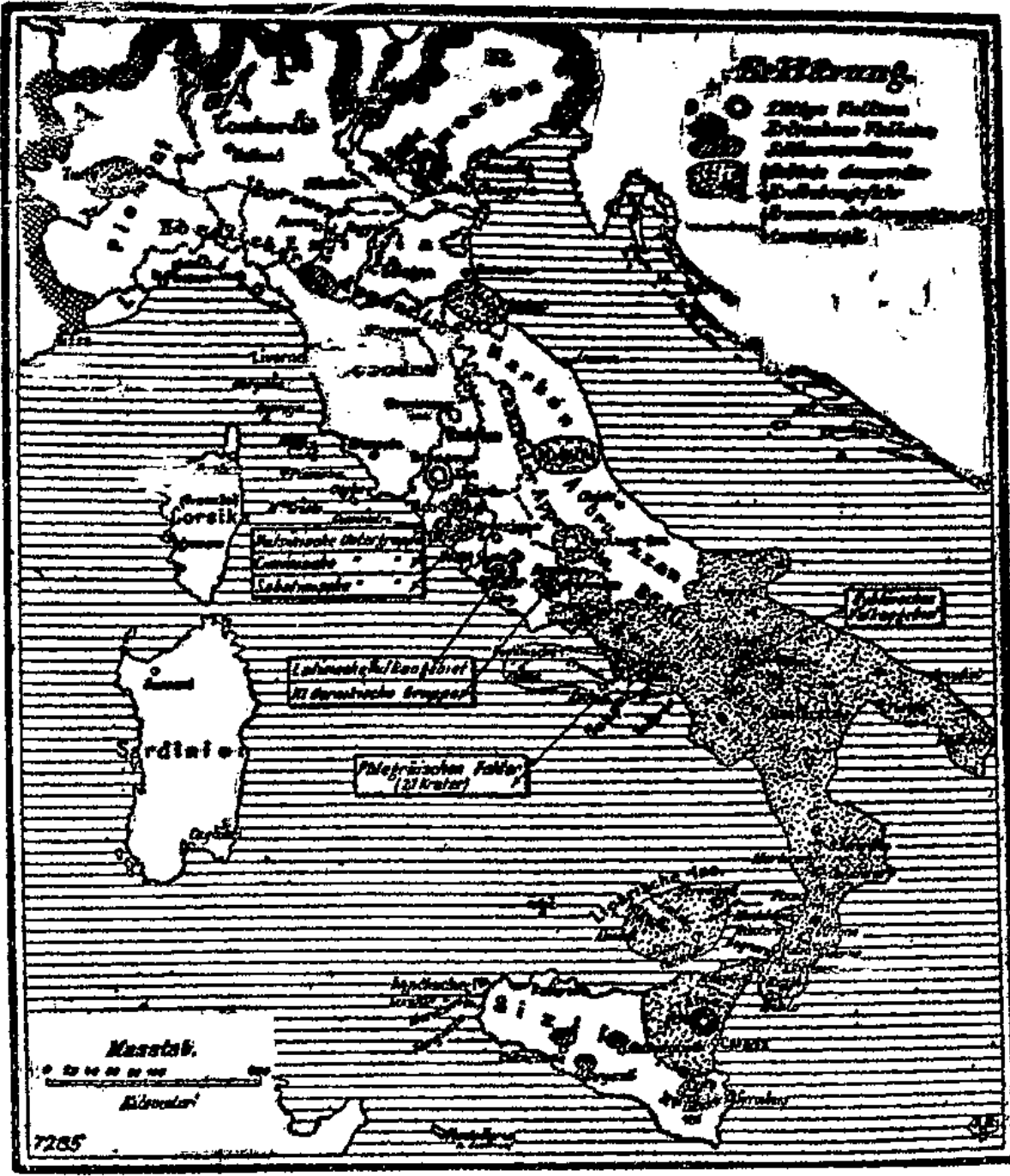
Vor dem Schwurgericht Köln stand der 23jährige Goldarbeiter Hilb unter der Anklage des Muttermordes...

Folgen schwere Brandkatastrophe.

Man telegraphiert aus Bidin, daß während eines Jahrmartes in Bidin die Wüde eines Zauberkünstlers Feuer fing...

Portugiesische Räuber.

Seit langem richtete eine Bande von Briganten in dem portugiesischen Distrikt Ballongo Verwüstungen an...



Vulkanausbrüche in Italien.

Noch hat sich der Aetna, diese Welt Eißlers, nach seinen letzten Ausbrüchen nicht völlig beruhigt...

Wir verweisen auf die beifolgende Karte und bemerken dazu folgendes: Das Hauptgebiet der Beben erstreckt sich über Kalabrien...

Trotzdem eigentlich auf Kalabrien die meisten der in Italien festgefundenen Erdbeben entfallen...

Im Norden finden sich Erdbebengebiete in den Marken und zwischen San Marino und Ravenna...

Ein polnisches Dorf in Flammen.

In der russisch-polnischen Orttschaft Platons brach am Sonntagabend gegen 10 Uhr zu gleicher Zeit an zwei Stellen ein Brand aus...

Vernichtung eines Militärluftschiffs.

Das englische Marine-Luftschiff, das im Mai d. J. seine erste Fahrt unternommen hatte und dann zur Vornahme von Versuchen in die Halle zurückgebracht worden war...

Pinder-„Segen“.

In Dobrinj in Kroatien erschlug der wohlhabende Bauer Grisekica mit einer Gade seine Gattin, da sie Drillinge geboren hatte...

14 Menschen ertranken.

Aus Boom bei Antwerpen wird berichtet: Auf der Schelde gerieten zwei Boote in Kollision; beide kenterten...

Schweres Eisenbahnunglück.

Wie aus Appleton (Wisconsin) gemeldet wird, sind bei einem Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzug und einem vollbesetzten Leitetwagen vierzehn Personen getötet...

Wasserstände.

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for Straßfurt, Weiskens Untp., etc.

Stromboli.

„Auf einer geraden Linie“, so schreibt Dr. W. Meyer in seinem schon in dieser Auflage erschienenen Buche...

Die ganze Insel besteht nur aus diesem einzigen, fast völlig regelmäßigen Auswurfungskegel, der zu den heiligsten Vulkanbergen der Erde überhaupt gehört...

hier nicht direkt vernichten können. Das vulkanische Gestein muß eben immer erst durch Wasser und Luft bearbeitet werden...

Erst auf einer Höhe von 700 Metern erblickt man bei einer Wendung des Berges zuerst die Oeffnung des Vulkans, noch immer etwas oberhalb gelegen...

Kurz vor der kommenden Eruption sieht man oft, nicht immer, kleinere Rauchwolken aufsteigen und man hört auch wohl ein unterirdisches schwaches Donnern...

Minuten und hat es seit Jahrtausenden so getan. Das ist das eigentliche Wunder. Die Ausbrüche aller andern Vulkane gehören zu den unberechenbarsten Naturerscheinungen...

Zu dieser Regelmäßigkeit im allgemeinen tritt nun aber noch eine ganz und gar wunderbare Wahrnehmung. Die Stärke der Ausbrüche und Zeiträume derselben nehmen ab und zu mit der Höhe des Barometerstandes...

Sucht, der berühmte Wiener Geologe, erklärt die Vulkane im Stadium der „Stromboli-Tätigkeit“ für Geiser mit flüssigem Gestein statt siedendem Wasser...

Wunderbar aber bleibt es, wie in diesem Schloße seit Jahrtausenden eine Säule flüssigen Gesteins eine Temperaturdifferenz mit der Umgebung besitzen kann...

Zur Aufklärung

über die Herstellung von Palmöl

Es besteht vielfach noch die Ansicht, Palmöl sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengefügtes Kunstprodukt, das irgend welche unbekanntes Zusätze oder Beimischungen enthalte.

Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmöls erkennen läßt, daß diese Ansicht auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen:

Palmöl ist absolut reines Pflanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokospalme; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusätze irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Wasser), enthält vielmehr 100% reines Fett.

Palmöl ist neuerdings auch weich (schmalzähnlich) zu haben.

H. Schlink & Cie. H.-G.

Umzüge... werd. angenommen... A. Mohrhoff, eleganten Sitze 18.00 Mf. Hof rechts 1 1/2 Tr. Krell, Dreieckstr. 4.

Zur Messe. Die zusammengewachsenen Zwillinge

Blazeks

Jährlich ab 2 Uhr nachmittags zu sehen. Dienstag den 26. Septbr. nochmaliger Damen-Tag.

Demonstrations-Vorstellungen Nur für Damen. Wissenschaftliche Erklärung durch eine Dame. Für das allgemeine Publikum sind die Zwillinge an diesem Tage nur von 9 bis 10 Uhr abends zu sehen.

Kino-Salon Quedlinburg. Programmwechsel!

Jeden Dienstag und Sonnabend. Nur das Beste! Erstklassige Darbietungen!

Magdeburg - Messe 1911 Größte Sensation! Täglich von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends

Löwenmensch Lionel!

Der Hieb der Frauen und Kinder! Halb Mensch - halb Löwe! Lebend! 18 Jahre alt!



Angedem... ohne... Tabor! Der Mann mit den durchbaren Gliedern!

Die neuen Anzug-Stoffe die neuen Paletot-Stoffe

für feinste Massverarbeitung sind eingetroffen.

Anzüge nach Maß 38-62 Mark Paletots nach Maß 35-64 Mark

Weitgehendste Garantie für Sitz und Haltbarkeit.

L. Mannheimer Breiteweg 120, I.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Dienstag den 26. September, abds. 8 1/2 Uhr, im 'Sachjenhof', Gr. Storchstr. Nr. 7

Außerordentl. Generalversammlung.

- Tagesordnung: 1. Stadtverordnetenwahl Vorkau. 2. Bericht vom Parteitag in Jena. 3. Diskussion. 4. Stellungnahme zum Bezirkstag. 5. Geschäftliches.

Nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs ist der Zutritt gestattet. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Garnituren, Sofas und Chaiselongues

Kleider, Blusen, Jacetts, Theaternägel, Kopfm, gr. Spiegel mit Konsole zu verk. 1142 Meiner Weg 18, I Tr.

Maschinenstrickerei für Strümpfe, Sweater usw. Frau Alpers, Morgenstraße 25.

Billige neue Betten Stück für 29 Mf., sof. zu verkaufen. Freitagstraße 42, part. rechte

Offensetzer stellt ein 3992 H. Spangler.

Kalbe a. S. Junge Leute er-halten Kost u. Logis bei A. John, Schloßstr. 87

Saub. Mädchen für ganzen Müllgeschäff gesucht 2005 Zudenburger Straße Nr. 13.

Fein Morgan Der größte bisher erschienene

Detektivschlager

Der Salondieb

Raffles

Riesen-Programm!

Schönebeck Große öffentliche Frauen-Versammlung

Sonntag den 30. September, abends 8 Uhr im großen Saale des 'Stadtpark'

- Tagesordnung: 1. Wer trägt in Deutschland die Schuld an der Zerrung und dem Elend des Volkes? Referentin: Frau Vera Selinger (Saalfeld). 2. Diskussion.

Kaiser Theater

Zirkus Theater Dienstag den 26. Septbr. Zum 2. Male! Frau Warrens Gewerbe

Ein Spiel in 4 Akten v. Shaw. Tageskasse 10-2 u. 5 Uhr an.

Zentral Theater

Reiz 5 Tage des wunderbaren Spielpans! 11 Schlager 11

C. W. Dornfeld Pefferkuchen-Fabrik Alter Stand: Braunschweiger Reihe. Bringe meine Fabrikate in empfehlende Erinnerung, als: Griechische, Thorer Bomben, Fruchtkuchen, Pralinékuchen, Sanitätskuchen, dicken Braunschweiger, Spitzkugeln, Makronen, Schokoladen, diverse Sorten Konfekt usw. usw. und bitte um gütigen Zuspruch. Fabrik: Peterstrasse Nr. 19b. 3878

Stadt-Theater Dienstag den 26. September Fidelio.

Wilhelm-Theater. Dienstag und Donnerstag Großer durchschlagender Erfolg

Der lustige Kakadu. Mittwoch und Freitag Polnische Wirtschaft.

Stephanshallen - Dir. Rich. Froherz. - Abends 8 Uhr 8720 Varieté-Vorstellung.

Danksagung. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben sorgsamten Frau, unsterblicher Mutter 1149

Marie Fröhlich sagen wir allen denen, welche ihr das Geleit zur letzten Ruhe gaben und ihren Sarg mit Blumen schmückten, herzlichen Dank.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei dem Begräbnis meines lieben unvergesslichen Mannes, des Maurers Otto Wille

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei dem Begräbnis meines lieben unvergesslichen Mannes, des Maurers Otto Wille

Witwe Emma Wille geb. Dohly.

Todesanzeige. Am Freitag, 22. September, nachmittags 3 1/2 Uhr, entschlief plötzlich und unerwartet meine Frau und unsterbliche Mutter 1189

Martha Hyna geb. Finzelberg im 30. Lebensjahr. Dies zogen tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Friedrich Schotte im 23. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um hilfes Beileid tiefbetrubt an

Todesanzeige. Sonntag früh starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter 3988

Todesanzeige. Am Sonntag den 24. September, 12 Uhr, entfiel uns der Tod nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter Liesbeth Artelt im 8. Lebensjahr. 1188 Die trauernden Angehörigen August Artelt u. Frau geb. Brod nebst Kind. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 27. September, Abends 1 1/2 Uhr, auf dem Friedhofe statt.

Sozialdemokrat. Verein Kreis Wanzleben Ortsgruppe Biesdorf. Am 22. September starb unser alter, treuer Genosse Karl Waldt im Alter von 63 Jahren an Lungenleiden. Wir werden ihn ein ehrendes Andenken stets bewahren. 3985 Der Vorstand.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am Sonnabend den 23. d. M. starb nach schwerem Leiden unser langjähriger Mitglied Frau Emma Peters 3888

Emma Peters 38 Jahre alt, an der Proletariatskrankheit. Das Andenken der Kollegin werden wir dauernd in Ehren halten. Die Verwaltung.

Deutscher Zimmererverband Bezirk Hohendodeleben. Nachruf. Am 24. September starb unser langjähriger Mitglied, der Kammerad Friedrich Grupe im Alter von 47 Jahren an Lungenleiden. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert. 3991

Sozialdemokrat. Verein Kreis Wanzleben Ortsgruppe Hohendodeleben. Nachruf. Am 24. September starb nach kurzer, schwerer Krankheit der Parteigenosse und Gemeindevorsteher 3990

Friedrich Grupe im Alter von 47 Jahren. Derselbe war Mitbegründer unserer Ortsgruppe und ein tüchtiger Parteigenosse und seit 10 Jahren Gemeindevorsteher, wo er auch nach besten Kräften gewirkt hat. Die Genossen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Todesanzeige. Am Donnerstag, 21. September, starb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater Adolf Hoffmann schnell und unerwartet im im Alter von 53 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an

Adolf Hoffmann im Alter von 53 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an

Deutscher Transportarb.-Verb. Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am 21. September verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Anfalles unser langjähriger Kollege 3886

Adolf Hoffmann im Alter von 53 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an

Ausstellung von Modellhüten

Pariser Originale

sowie Erzeugnisse aus meinem eignen Atelier

Als besonders preiswert empfehle:

Breton-Filztuch mit breitem Samtband und Agraffe Stück **3.50**

Glocke-Filztuch grosse Form, mit breitem Samtband und Knöpfen Stück **3.50**

Niniche-Toque aus Filztuch gesteckt, mit Fransen Stück **6.75**



Niniche-Toque 10.50
a. Taffetseide, m. Samtblende u. 2 Flügeln, wie Abbildung Stück



Niniche-Toque a. echt. Samt-
rand m. voll. gesteckt. Seidenkopf
u. apart. Flügelgarn., wie Abb. St. **10.50**



Gamin weicher Filzhut in
vielen Farben, wie
Abbildung . Stück **2.00**



Niniche-Hut 7.50
mit grossem modernem Flügel und
Samtlage, wie Abbildung . Stück



Taffet-Toque sehr flott, mit
breitem Samt-
strafen u. fesch gestecktem Taffet-
kopf, wie Abbildung . . . Stück **7.50**

Niniche-Hut mit breitem, gestreiftem Samtband Stück **7.00**

Marokko-Kappe aus gezogener Seide, mit Samtrand, Schnur und
Fransen Stück **8.50**

Hutgarnituren **Strauss-Phantasie** grosse Garnitur Stück **1.65** **Marabu** imitiert, weiss, grossflockig Stück 0.75 **0.60**
Strauss-Phantasie-Büschel moderne, hochstehende Garnitur Stück **1.50** **Marabu** imitiert, weiss, grosser Tuff Stück 1.65 **1.25**

Straussfedern Länge ca. 35 36 38
halblang, Ia. Ware Stück **3.25** **3.50** **4.50**

Pleureusen L. ca. 38 42 45 50 58 65
br. Flocke, alle Farben Stück **6.00** **7.00** **8.75** **12.50** **18.75** **27.50**

H. Lablin

Abzahlungsgeschäfte

Auf Credit. Möbel, Betten, Polsterwaren...

S. OSSWALD Warenkreditgeschäft...

A. Friedländer Möbel u. Waren...

Neutral Dombram Halbesand...

A. & W. Allendorf Kaiserbrauerei...

Bergschloss Aktien-Brauerei...

Brauerei Bodenstein Magdeburg-Neustadt...

Sudenburger Brauhaus Magdeburg-Sudenburg...

Viktoria-Brauerei Groß-Salze...

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

C. Zimmermann Ostfabrik...

alkoholfreie Getränke SISI...

Bruckauer Dampf-Bierbrauerei...

Erscheint 3mal wöchentlich

Erhardt, Otto, Brüderstr. 11...

Kilimnik Cigarrenfabrik...

Drogen u. Farben Bolake, A. Nachf....

Fabrikad. Nähmasch. Beulecke, C. W....

Fahrad-Nachf. Fisch auf...

Leis, August Läden in allen Stadtteilen...

Weinr. Ude, Altona a. B. Fischschädel...

Mandel, A., Hohe-Pfortstr. 2...

Spez.-Fischhandlung O. Klinkow...

Fleischerei Arnold, Otto, Fretestr. 21...

Arnold, Otto, Fretestr. 21...

Spez. Fischhandlung O. Klinkow...

Spez. Fischhandlung O. Klinkow...

Bezugsquellen-Verzeichnis

Mandel, Ad., Nachf., Burg...

Pussel, Otto, Burg. Margarine...

Margarine H.M.M. H.M.M. H.M.M.

Wärmeläden. Verlangt in all. Geschäften nur...

Molkereiprodukte, Butterfälsch...

Möbel-Magazine. Berger, Carl, Schönebeck...

Nähmaschinen Singer. Magdeburg...

Obst u. Grünwaren. Blumenthal, Louis, Neust. Str. 20...

Papier-, Schreib- Lederw. Schüller, Wilhelm, Straße 105...

Sarg-Magazine. Komam, Conrad, Endelstr. 38...

Schuhwaren. Schuhhaus Eugen Tamm...

Sportel's Weltzeitung. Einheitspreis 7,50 Mk. Schwibbogen...

Tapeten, Linoleum. Esel & S., Fabr. Str. 17, Tap. Polst.

W. H. Ruff Kaufhaus für...

Theod. Schabeck. Zuckerberg...

A. Winkelmann. Berta Dorendorf...

Ungar Stelzer. Richard Arndt...

Fernmerlehen. Richard Arndt...

Elektro-Biograph. wichtiglich 2 mal neues Programm...

Fronse u. E. H. Frische, Brot u. Feinbäckerei...

Gommern. Max Lowenthal...

Haiberstadt. Friedr. Köpcke...

Florenz-Cigaretten. Ideal d. Cigaretten-Kenners...

W. Heymann & Co. S. Weina Nacht...

Herm. Steiller. August Sixtus...

Lensdorf. August Sixtus...

Don Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen

Stassfurter Warenhaus. F. Rosenthal...

Stendal. Otto Richter...

Hermann Günsche. Herren- u. Knaben-Konfektion...

Allgemeiner Konsumverein. Carl Naumann...

H. Knip. Größte Spezialgeschäfte...

Ludwig Friede. Manufaktur-Konfektion...

Schütze & Berndt. Inh. Beritz & Schünemann...

Amerik. Schuh-Reparatur. Schodewachten 44...

Tangermünde. Tangermünder...

Aktien-Brauerei-Gesellschaft. Fritz Köpcke...

Consum-Verein. Konf. Manuf. Well...

Thale a. H. Fritz Köpcke...

W. H. Ruff Kaufhaus für...

Theod. Schabeck. Zuckerberg...

A. Winkelmann. Berta Dorendorf...

Ungar Stelzer. Richard Arndt...

Fernmerlehen. Richard Arndt...

Elektro-Biograph. wichtiglich 2 mal neues Programm...

Fronse u. E. H. Frische, Brot u. Feinbäckerei...

Gommern. Max Lowenthal...

Haiberstadt. Friedr. Köpcke...

Florenz-Cigaretten. Ideal d. Cigaretten-Kenners...

W. Heymann & Co. S. Weina Nacht...

Herm. Steiller. August Sixtus...

Lensdorf. August Sixtus...

W. H. Ruff Kaufhaus für...

Theod. Schabeck. Zuckerberg...

A. Winkelmann. Berta Dorendorf...

Ungar Stelzer. Richard Arndt...

Fernmerlehen. Richard Arndt...

Elektro-Biograph. wichtiglich 2 mal neues Programm...

Fronse u. E. H. Frische, Brot u. Feinbäckerei...

Gommern. Max Lowenthal...

Haiberstadt. Friedr. Köpcke...

Florenz-Cigaretten. Ideal d. Cigaretten-Kenners...

W. Heymann & Co. S. Weina Nacht...

Herm. Steiller. August Sixtus...

Lensdorf. August Sixtus...

Raucht Shag Tabake u. Cigarren...

A. Kreyberg Tabak-Fabrik...

Dampfbrauerei C. Schreyer...

W. H. Ruff Kaufhaus für...

Theod. Schabeck. Zuckerberg...

A. Winkelmann. Berta Dorendorf...

W. H. Ruff Kaufhaus für...

Jetzt

findet mein

Saison-Räumungsverkauf

Herren-Anzugstoffen Herren-Paletstoffen Herren-Hosenstoffen, Damen-Tuchen, Kostüm-Stoffen usw. statt.

Bestbewährte Fabrikate, nur bekannt gediegene Qualitäten!

Alle Reste u. Reststücke

der letzten Saison sowie die übriggebliebenen Mustercoupons der bevorstehenden Herbst- und Winteraison kommen zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf und bietet sich für jedermann die günstigste Einkaufsgelegenheit.

Hermann Ohlrogge

Tuchversandhaus Norddeutschland — Detailgeschäft: Kronprinzenstraße 7

Zur Beachtung! Jeden Montag, Freitag und Sonnabend findet in meinem Engrosgeschäft billiger Verkauf von Bettzeugen, Bettinletten, Barchenten, Hemdentuchen, Kleiderstoffen usw. statt und sind die Preise an diesen Tagen besonders billig!

Mein Engrosgeschäft befindet sich Fabrikgebäude Rogätzer Straße Nr. 43/54

Haltestelle Ecke der Rogätzer und Stendaler Straße der Straßenbahnlinie 5. 3630



Fernspr. 681

Gardinenstangen in Messing und allen Holzarten

Möbelstoffe

Matratzendrelle Polstermaterial

O. E. Müller

Magdeburg 6828

Georgenstr. 6, Kutscherstr. 7.

Billig! Schuhwaren Schmidtstr. 44 Herren-, Damen-, Kinderschuh u. -stiefel in Chevreau Boxcalf u. andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel, auch aus Gelegenheitskäufen u. ff. Partis-Waren billig nur 981 44 Schmidtstraße 44.

3898 junge Kanarienhähne und -weibchen sowie alte Hähne und Weibchen zu höchsten Preisen fortwährend J. Tischler, Annastr. 25.



Lookout
mit Gold- oder Korkmundstück
Vorzügliche
3 Pfg
Cigarette

C. Haack
Stephansbrücke 8
Messe-Stand: Eckhude vis-à-vis Regierungsstr.
empfeilt in größter Auswahl bei billigsten Preisen: Hüte, Westwaren, als Jagdmäntel, Unterjacken, Unterhosen u. Unterhosen sowie alle in dies Fach schlagende Artikel. Frau- und Kinder-Bekleidung auch nach Maß. Kettete Bezugsquelle in Kinder-Mänteln.
Gütigen Zuspruch erbittet C. Haack

Straußfedern
kauft man bei mir sehr vorteilhaft; 3771
ich kenne diesen Artikel ganz speziell und führe daher nur gute Qualitäten.
Autarbeitungen erbitte möglichst frühzeitig.
Selma Typky
Schmidtstraße 47, Ausstellungsräume part. u. 1. Etage

Fernspr. 2795 **A. Typky** Fernspr. 2795
Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren
in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den kulantesten Bedingungen. — Auch auf Teilzahlung.
Großes Lager fertiger Särgen
in allen Größen. 3772

Ziehung 13.-16. Oktbr.
Düsseldorfer Lotterie
Ausstellungen-
12153 Gew. i. Werte v. Mk.
90000
15000
10000
5000
Losse à 50 Pf., 11 Lose
Porto u. Liste 30 Pfg. versender General-Debit
Ferd. Schäfer,
Bankgeschäft, Düsseldorf.
Auch zu haben in allen
kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

An unsere werten Leser!
Die Modezeitungen
für das 4. Quartal
sind eingetroffen. Wir bitten um recht baldige Bestellungen. Alle Anträgerinnen der „Volksstimme“ nehmen Aufträge an.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

Schulartikel Buchhandlung Volksstimme

Geschäfts-Gründung.
Den geehrten Einwohnern und allen meinen Freunden und Bekannten die gefällige Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage ein
Blumengeschäft
(verbunden mit Obst- und Gemüseverkauf)
eröffne. Ich bitte, mir das sonst in reichem Maße zugewandte Wohlwollen auch hierin zuteil werden zu lassen, und bei Bedarf von Kränzen, Bouquets und sämtlichen ins Fach schlagenden Arbeiten sich meiner zu erinnern.
Aufträge vom einfachsten bis zum allerfeinsten werden sauber und prompt ausgeführt.
Magdeburg, N., den 28. September 1911.
Otto Fuchs, Landschaftsgärtner
Ecke der Kastanien- und Morgenstraße.

Russisch-römische Bäder
Fürstenstr. 23b Friedrichsbad Teleph. 1557
von vorzüglicher Wirkung bei Erkältungen, gichtischen und rheumatischen Leiden.
Magdeburger Bade- u. Wasch-Anstalt Akt.-Ges.

Sie sind unermesslich gross
nämlich die Vorteile, welche die kluge Hausfrau erzielt, wenn sie
Seifol
das moderne, selbsttätige, völlig unschädliche Waschmittel zur Wäsche verwendet.
Geld- und Zeitersparnis.
Preis pro 1/1 Pfund nur 50 Pfg.
" 1/2 " " 25 "
in Original-Packungen, überall zu haben.
Geswerke J. E. De Bruyn, Emmerich
Fabriken: Emmerich, Termonde, Baesrode, Wisa, Otten.
Generalvertretung und Filiallager:
Raschke & Giesemann, Magdeburg,
Kaiserstraße 75. Fernruf 4517. 3622

Tragt
Coors Stiefel
es sind beste, langjährig bewährte Fabrikate!
2650
Halberstädter Straße 116
Breiteweg 159
(Schuhhaus Ulrichsbogen)

Konsum-Verein Aschersleben u. Umg.
— G. G. m. b. S. —
Um den Bedarf unserer Mitglieder an Backwaren, Semmeln, Brötchen usw. feststellen zu können, ersuchen wir die Mitglieder, ihren Bedarf in den Verkaufsstellen anzugeben.
3-350 Der Vorstand.

Konsumverein Biene für Schönebeck u. E. u. Umgegend
— E. G. mit beschränkter Haftpflicht. —
Wir sind entschlossen, mehrere Waggons Speisekartoffeln zu beschaffen. Bestellungen werden in den Verkaufsstellen entgegengenommen.
3694 Der Vorstand.

Burg **Heinr. Reinecke, Markt 13** 3957
empfeilt feine
Schuhwaren
zu billigen, streng festen Preisen.
Reparaturen schnell, sauber und billig. —

Kino-Salon Aschersleben, Düsterees Tor 6
Wittwochs und Sonnabends Programmwechsel. 3655

Basta-Wein
das Beste bei Blutmangel, Entkräftung u. Magenleiden
Flasche 1.50 und 1.75 Mark 4262

Hochmod. Anzüge
à Stück 12 Mk. z. Aussuchen verkauft 3897
Max Götze, Hartstr. 8.
Sie heute an wieder
lebendfrischen Seefisch
Wochenmarkt Neupadt und Magdeburg. 1136
L. Schulze
Schöninger Straße 32

Elegante Damenketten zu 1.25, 2.50, 3.75, 5.00, 8.00 und 12.00 Dreieckelstr. 4.
Plüschsofa 45 Mk. zurückgekauft. 1 kl. Sofa u. 2 Fauteuils 55 Mk. Trümmerspiegel 26 Mk. Breiteweg 6, I. 3789
Machtung! 2004 kein Baden!
Damen- und Kinder-Schürzen verkauft zu billigen Preisen Fr. Krämer, Buckau, Martinstr. 7p.

Aus erster Hand
kaufen Sie Ihre
Brautausstattungen
sowie sämtl. Möbel, Spiegel, Polsterwaren am billigsten und schnellsten in der 3788
— Möbel-Fabrikerei von —
Gustav Meinecke
Magdeburg, Marktstr. 7
Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang erbeten.

Burg-Nähmaschinen
aller Systeme, 3 Jahre Garantie, von 55.00 Mk. an
Fahrräder
von 54.00 Mk. an
Zubehör-Ersatzteile empfiehlt 3647

Heinrich Schulze
Burg, Markt 20.
Burg! Zerhöer Straße 22
jed. Wirtw. fr. Wirtw.
Sonnabend: Stroblauchwirt.
Ernst Giese. 3651

Materialwaren-Geld
mit Drahtwein - Konzept
inkl. Inventar sofort billig verkaufen, event. mit Schlacht 1121
Zu erfragen bei
Wihl. Tangerman
Magb.-Neustadt, Nachtweide
1121
Billige neue Bett
Stuhl für 85 Mk., sof. z. ver-
Mittagstraße 32, part. r.
Garantiert gut Kochen
Winterkartoffeln
lieferen zum billigsten Tages-
Gustav Bauer & Co.
M. N., Kastanienstr. 50. Tel.
Vorausbestell. werd. angenom-
selbstgestrickt hält man bei
F. Ma
Bretterweg 1